

Brixlegger Nachrichten



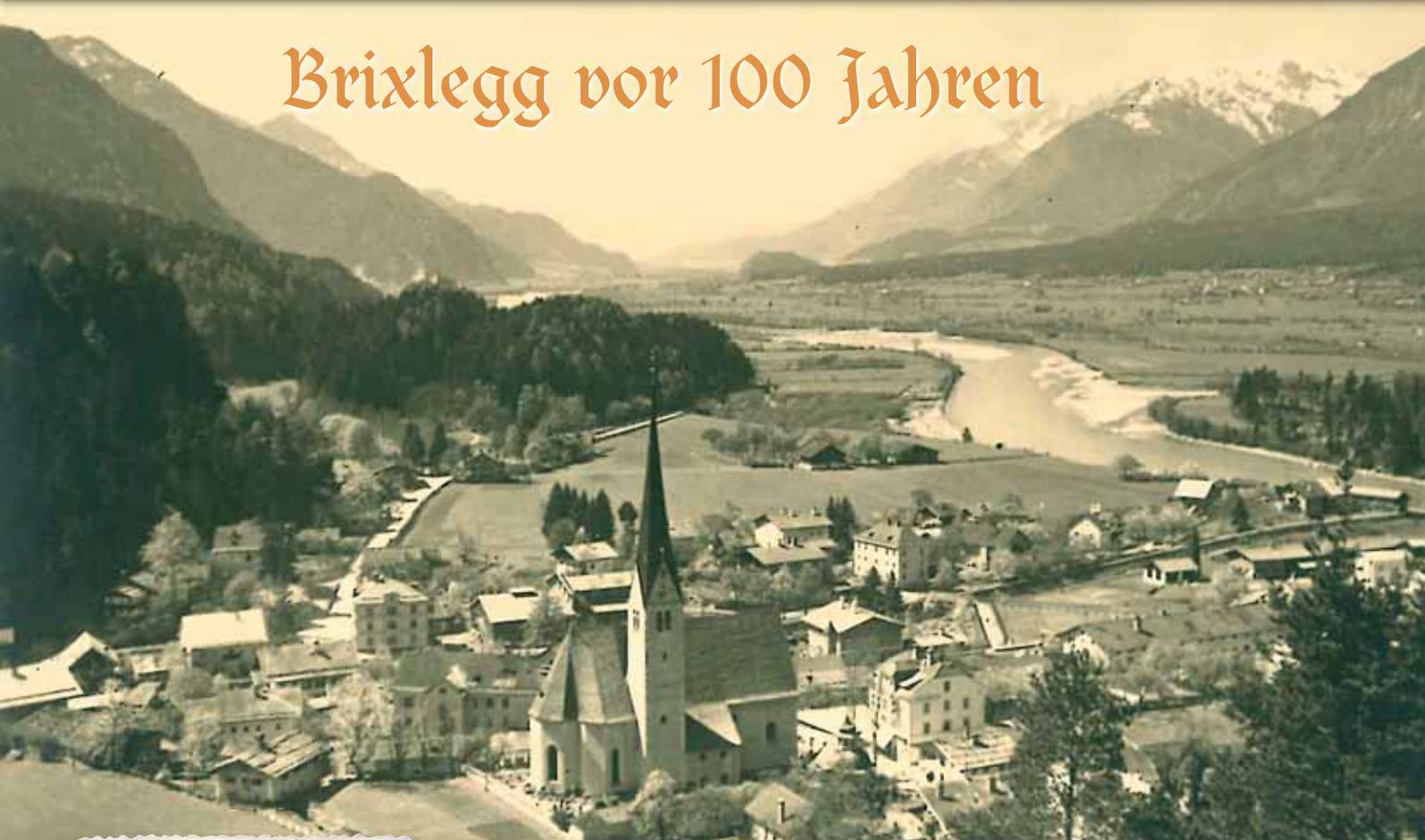
www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

August–November

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 2/2014

Brixlegg vor 100 Jahren



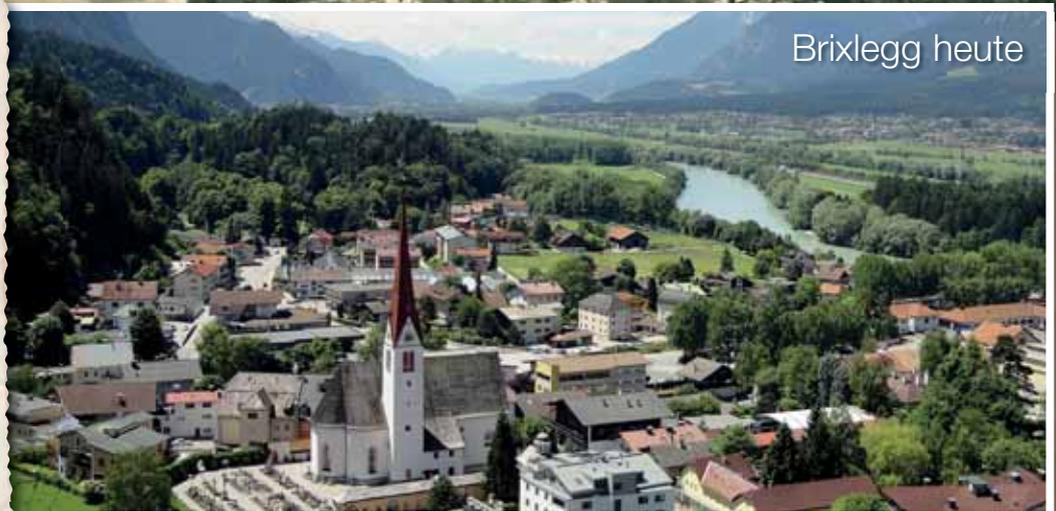
Maßgebliche Änderungen des Brixlegger Ortsbildes

1914:

Bundesstraße verläuft
durch Ortschaft,
Passionsspielhaus (links
vom Kirchturm)

2014:

Friedhofserweiterung,
Verbauung Wengfeld,
Innverbauung



Brixlegg heute

In dieser Ausgabe unter anderem: • Sonderseiten zum Thema »100 Jahre Erster Weltkrieg – Brixlegg von 1914–1918« • Brixlegg ehrt erfolgreiche Sportler • Pro Juventute: gelungenes Eröffnungsfest • Positive Beurteilung der Freibadanlage Brixlegg • Polytechnische Schule gewinnt »Jugend forscht in der Technik«

Feste & Feiern

Allen einen herzlichen Glückwunsch!

Geburtstag feierten ...



den 80-ten:
Johann Feyersinger



den 80-ten:
Katharina Kosta



den 85-ten:
Margarethe Fleiss



den 85-ten:
Ernst Hauser



den 85-ten:
Aloisia Oberhauser



den 90-ten:
Anna Schwaiger



den 91-ten:
Georg Larch



den 92-ten:
Ernst Messner



den 95-ten:
Anton Steiner

Wir gratulieren ...

Frau **Vanessa Degg** zum 2. Platz beim Lehrlingswettbewerb für Fußpflege im April 2014



Frau **Franka Messner** zur Erlangung des akademischen Grades Dr. med. univ. an der Medizinischen Universität Innsbruck.



Herrn DI **Stefan Zugal** zur Promotion zum Doktor der Naturwissenschaften an der Universität Innsbruck. Nach Abschluss des Diplomstudiums Informatik bemühte sich Stefan, in seiner Doktorarbeit die Verständlichkeit von Prozessmodellen zu verbessern.



Ruhezeiten der Gemeinde

Wir appellieren an die Einhaltung der **Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen**. Die Verrichtung lärmzeugender Haus- und Gartenarbeit ist ausdrücklich verboten:

- an **Sonn- und Feiertagen überhaupt**
- an **Werktagen von 12.00–14.00 Uhr und von 20.00–7.00 Uhr**

Hecken und Sträucher entlang von Straßen

Es wird seitens der Gemeinde Brixlegg daran erinnert, dass die **Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Straßen** von den Grundeigentümern bis zur Grundgrenze zurück geschnitten werden müssen.

Neuerlich Bestnoten für Freibadanlage Brixlegg



Vom Gewerbereferat der Bezirkshauptmannschaft Kufstein wurde im Juni 2014 die jährliche Überprüfung nach dem Bäderhygienegesetz durchgeführt. Die Betriebsführung, Wasseraufbereitung, Pflege und Hygiene der gesamten Anlage wurden positiv beurteilt, es wurden keine Mängel festgestellt.

Die Marktgemeinde Brixlegg bedankt sich bei Bademeister Josef »Sewi« Oberladstätter sowie Badewart Ernst Meran für die hervorragende Betreuung der Anlage.

Freibäder Erhebung der Arbeiterkammer Tirol:

Für die Juni Ausgabe der AK-Zeitschrift wurde landesweit ein Freibad-Preischeck durchgeführt – als besonders günstiges Angebot erwähnt wird die Tageskarte für Kinder im Freibad Brixlegg um EUR 1,00!

Kindergeld Plus 2014/2015

Ab 1. Juli 2014 können wieder Ansuchen für das »**Tiroler Kindergeld Plus**« beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung JUFF-Fachbereich Familie eingebracht werden. Informationen im Detail:

- Ansuchen können Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol, deren Kinder zwischen dem **2.9.2010 und dem 1.9.2012 geboren** wurden und im gemeinsamen Haushalt leben.
- Das Ansuchen kann online oder schriftlich von **Anfang Juli 2014 bis Ende Juni 2015** eingebracht werden: Formulare liegen im Marktgemeindeamt Brixlegg (Meldeamt – Frau Irmgard Taxis-Bordogna) auf. Anträge zum direkt Ausfüllen oder Herunterladen finden Sie auch auf folgender Homepage: www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus/
- Die Richtigkeit der Angaben zur Familie muss **von der Marktgemeinde Brixlegg überprüft und bestätigt** werden.
- Der **Förderbetrag pro Kind beträgt € 400,00** und wird im Laufe des Förderjahres (Kindergartenjahres) ausbezahlt.

Heizkostenzuschuss 2014

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2014/2015 einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten. Die Höhe des Zuschusses beträgt **einmalig EUR 200,00 pro Haushalt**.

PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen!



Für die Antragstellung gelten folgende monatliche Netto-Einkommensgrenzen:

- für allein stehende Personen: € 840,00
- für Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.270,00
- für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe: zusätzlich € 200,00
- für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt € 460,00
- für jede weitere erwachsene Person im Haushalt € 310,00

Antrags- bzw. zuschussberechtigte Personen:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von AMS/Notstandshilfe
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen erhalten
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom **1. Juli bis 30. November 2014** beim Marktgemeindeamt Brixlegg anzuschreiben.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt Brixlegg, Sekretariat (Karin Wegscheider) unter der Tel. 05337/62277-11.

Neues Fahrzeug für die Umweltberatung Brixlegg



Für die Umweltberatung musste ein neues Fahrzeug angeschaffen werden, da der 13 Jahre alte Skoda Pickup nicht mehr verkehrstauglich war.

In Zusammenarbeit mit GEMNOVA (Beschaffungsinstitut für Tiroler Gemeinden) konnte eine sehr günstige Leasingvariante eines neuen DACIA DOKKER gefunden werden. Die jährlichen Kosten für das neue Auto (alles inklusive) sind nicht höher wie die Instandhaltung und laufenden Fahrkosten des alten Pickups. Das neue Fahrzeug vom Autohaus Luxner dient neben diversen Dienstfahrten auch zur Müllsacksammlung, Betreuung der mobilen Sammelstelle, Müllbehälterauslieferungen, usw.

Grasausläuter in Mehrn



Obwohl ja heuer das Gras bereits besonders früh zu sprießen begann, gingen trotzdem einige Mehrnerer und Brixlegger Buben in Begleitung von einem hübschen Mädchen bei strahlendem Sonnenschein zum bereits 3. Grasausläuten in Mehrn!

Mit kräftigem Glockengeläute gingen sie von Haus zu Haus und wurden überall freudig empfangen. Vielen Dank an dieser Stelle!

Zum Abschluss gab's noch ein Würstelgrillen am Bach, da konnten weder Magdalena, Pascal, Armin, Alexander, Felix, Noah, Paul und Leon widerstehen!

Im Gemeindeamt sind für Sie da:

**Amtsleitung:***Anton Moser*

Tel: 62277-13

E-Mail: amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at**Sekretariat:***Karin Wegscheider*

Tel: 62277-11

E-Mail: gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at**Buchhaltung:***Frank Pühringer*

Tel: 62277-14

E-Mail: buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at**Buchhaltung, Redaktion:***Nina Hohenwarter*

Tel: 62277-27

E-Mail: finanzen@brixlegg.tirol.gv.at**Bauamt:***Ing. Martin Kohler*

Tel: 62277-17 od. 0664-1602142

E-Mail: bauamt@brixlegg.tirol.gv.at**Meldeamt:***Irmgard Taxis-Bordogna*

Tel: 62277-16

E-Mail: meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at**Standesamt:***Johann Larch*

Tel: 62277-19

E-Mail: standesamt@brixlegg.tirol.gv.at**Personal, Redaktion:***Margit Wimmer*

Tel: 62277-15

E-Mail: lohn@brixlegg.tirol.gv.at

Parteienverkehr: Mo–Do von 8:00–12:00 Uhr, Fr von 8:00–13:00 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung. Mittwoch und Freitag Nachmittag geschlossen!

**Umweltberatung:***Peter Jeram*

Tel: 0676-7257280

E-Mail: umwelt@brixlegg.tirol.gv.at**Chronik:***Elisabeth Sternat*

Tel: 62277-20

E-Mail: chronik@brixlegg.tirol.gv.at**Logopädie** (Bereich Kindergarten 4–6 Jahre):*Michaela Huber*, dipl. Logopädin

Tel: 0676-885 08 70 63

E-Mail: michaela.huber@tirol.gv.at

Eröffnungsfest Pro Juventute



Bgm. Rudolf Puecher, Präsident Ernst Marth und Dir. Mag. Andrea Mayer, Pro Juventute, Landesrätin Christine Baur, Mag. Renate Schick, Leiterin des Kinderwohnhauses, LH Günther Platter, Dir. Dr. Gerhard Schwab, Pro Juventute und Stephan Eberharter.

Am Samstag, 28. Juni 2014, wurde das neue Pro Juventute Kinderwohnhaus in Brixlegg mit einem Festakt eröffnet. Seit Herbst 2013 bietet die neue Wohngruppe Lebensraum für neun Kinder von 6 bis 12 Jahren, die aus problematischen Familienverhältnissen kommen.

Brixlegg ist neben Kirchbichl und Kirchberg das dritte Projekt von Pro Juventute in Tirol, in dem Kinder und Jugendliche wieder ein neues Zuhause finden. Dabei werden sie rund um die Uhr von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.

Neben Österreichs Skilegende Stephan Eberharter, der in Brixlegg geboren wurde und ein engagierter Unterstützer ist, nahmen auch Landeshauptmann Günther Platter sowie Landesrätin Christine Baur und Bürgermeister Rudolf Puecher an den Festlichkeiten teil. Die Gäste wurden weiters herzlich begrüßt vom neuen Pro Juventute Präsident Ernst Marth und den Geschäftsführern Mag. Andrea Mayer und Dr. Gerhard Schwab von Pro Juventute.

»Pro Juventute hat mit dem neuen Projekt in Brixlegg unverschuldet in Not geratenen Kindern ein neues Zuhause mit Vorbildwirkung geschaffen«, lobte Landeshauptmann Günther Platter die Kinderhilfsorganisation.

Kennenlernfest für Kinder, Nachbarn und Sponsoren. Nach den offiziellen Eröffnungsansprachen segneten Pfarrer Mag. Josef Wörter sowie Imam Kone Mamadou das Haus.

Rund 150 Gäste besuchten das Fest, um sich einen Eindruck vom neuen Kinderwohnhaus zu machen. Geplant wurde das Projekt von Architekt Martin Leis, die Einrichtung stellte zum überwiegenden Teil IKEA Innsbruck zur Ver-



Pro Juventute Präsident Ernst Marth, Anne Hollaus HBW Kufstein, Stephan Eberharter, Künstlerin Carolina Steiner, Mag. Renate Schick, Leiterin des Kinderwohnhauses, Dr. Gerhard Schwab und Mag. Andrea Mayer, GF Pro Juventute.

fügung. Neben Stephan Eberharter haben auch IKEA MitarbeiterInnen beim Aufbau fleißig mitgeholfen.

Den ganzen Nachmittag über wurde mit einem bunten Programm für die Kinder und Jugendlichen gefeiert. Mit Bastelspielen, Schminken, Riesenseifenblasen und vielen anderen Angeboten lockte dabei der Spielbus der Katholischen Jungschar. Auch der Ansturm auf die alkoholfreien Cocktails des Jugendschutzmobils des Landes Tirol war groß.

»Wir sind sehr stolz auf das neue Haus in Brixlegg, in dem wir diese Kinder ein Stück weit begleiten können, um ihnen den Schritt in ein selbstständiges und eigenverantwortliches Erwachsenenleben zu ermöglichen,« freut sich Pro Juventute Präsident Ernst Marth. »Wir bedanken uns mit diesem Fest bei den vielen Betrieben und privaten Spenderinnen und Spendern aus der Region, die den Bau des Hauses erst ermöglicht haben!«

Stephan Eberharter als Künstler. Auch Stephan Eberharter, der meistens von einer begeisterten Schar Kinder belagert wurde, genoss sichtlich das Fest und bemerkte dazu: »In diesem Haus sollen jene Kinder, die viel Trauriges erleben mussten, endlich wieder glücklich werden!« Im Frühjahr versuchte sich Eberharter im Zuge eines Malworkshops zusammen mit Schülern der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Kufstein erstmals als Maler und schenkte das dabei entstandene Werk der Wohngemeinschaft.

Der Verkauf der Bilder der Schülerinnen und Schüler erzielte einen Betrag von 500 Euro, den Lehrerin Anna Hollaus an Pro Juventute übergab. Und Künstlerin Carolina Steiner aus Gerlosberg machte den Brixleggern eines ihrer



Gemälde zum Geschenk.

Geschenke gab es auch von Intersport Vomp: Geschäftsführer Alexander Breitenfelder überreichte den Kindern von Pro Juventute Brixlegg 9 Fahrräder

und die Freude darüber war riesengroß!

Bei Musik, Speis und Trank fand das Eröffnungsfest einen gemütlichen Ausklang.

NEUES BÜRGERINFORMATIONSSYSTEM

INFOPOINTS in Brixlegg und im Bezirk Kufstein



Neues Informationssystem für alle BürgerInnen und Gäste der Marktgemeinde Brixlegg.

Die Marktgemeinde Brixlegg installiert noch im Herbst 2014, im Zuge des Neubaus des Busbahnhofes Brixlegg, die Gemeindeausstellung Brixlegg mit dem Infopoint Bezirk Kufstein.

Dieses neue Bürgerinformationssystem steht allen BürgerInnen und Gästen kostenlos zur Verfügung. Ein weiterer Infopoint beim Marktgemeindeamt wird auf die gleiche Startseite wie beim Busbahnhof verlinkt sein.

Die Informationen des neuen Bürgerinformationssystems mit dem Projektnamen „Gemeindeausstellung Brixlegg – Infopoint Bezirk Kufstein“ sind sowohl regional, als auch überregional gestaltet und können dann im Bezirk Kufstein an Infopoints und über die Homepage der Gemeinde www.brixlegg.tirol.gv.at abgerufen werden.

Nachstehend einige Bereiche, über die Sie sich bei den „Infopoints Brixlegg“ informieren können:

- > Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Gemeinde (E-Government) mittels Zugriff auf unsere Homepage: www.brixlegg.tirol.gv.at
- > Firmenindex regional/überregional (Gewerbe, Handwerk, Dienstleister, Rechtsberatung, Handel, Gesundheit, Gastronomie u. Vermieter, etc.)
- > Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe
- > Versand von E-Mails & Fotos (Webcam)
- > Kostenfreie Internet Nutzung (mit aktiviertem Jugendschutzfilter)
- > Orientierung mittels Ortsplanes

- > Geschichtliches, Veranstaltungen und Vereine
- > Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten
- > Notdienste, Notrufnummern, u.v.m.

Die mit der Ausführung beauftragte Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung der Betriebe zuständig und wird sich auch mit einem Angebot an die Betriebe wenden.

Ihr Ansprechpartner: Benjamin Malzl 0664-2265319
E-Mail: office@infopointplanung.at

Großfamilie als treue Urlaubsgäste im Heilbad Mehrn



Alle treuen Gäste mit Frau Brigitte Fong und Vbgm. Hans Mittner.

Zu Botschaftern unserer Region Alpbachtal/Seenland konnten unlängst treue Gäste im Heilbad Mehrn ernannt werden. Seit 40 Jahren kommen Werner Viegener, Markus Viegener und Katja Wüstenberg von Hamm/Deutschland nach Brixlegg, um hier ihren Urlaub zu verbringen.

Vizebürgermeister Hans Mittner bedankte sich im Namen der Gemeinde und des TVB und überreichte ihnen die Botschafter-Urkunde mit Goldrahmen, eine Stearling Silbernadel, je einen Gutschein für 7 Übernachtungen und ein Geschenk. Zugleich wurden Britta und Wiebke Viergener für 10 Jahre mit Geschenken belohnt und Andreas Wüstenberg für 5 Jahre.

„Wir könnten uns einen Urlaub anderswo gar nicht vorstellen!“, war einstimmiger Tenor und natürlich das große Lob für Familie Fong.

E. Sternat

Gartengestaltung bei der Brixlegger Wichtelfamilie



Die Brixlegger Wichtelfamilie, private Kinderkrippe, bietet seit mehr als 14 Jahren Eltern vorrangig aus den Gemeinden Brixlegg und Reith i. A. eine flexible Kleinkindbetreuung an, um diesen sowohl den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu ermöglichen, als auch den Kindern eine Gemeinschaft von Gleichaltrigen in einer für sie angepassten Umgebung zu ermöglichen.

Beim Umzug vor zwei Jahren ins Haus der Generationen wurden auch die Gartenspielgeräte mitgenommen. Der mittlerweile desolate Zustand der Spielgeräte im Garten der Brixlegger Wichtelfamilie, die weder den sicherheitstechnischen Ansprüchen noch den pädagogischen Erfordernissen entsprechen, haben den Vorstand dazu bewogen, neue Spielgeräte anzuschaffen.

Um diese Spielgeräte der Firma CONEN und Obra Design, die für die nächsten Jahre unseren Kindern viel Freude bereiten werden, anzuschaffen, bedarf es vieler Unterstützer. Ein großer Teil der Kosten wird vom Land

Tirol, Abteilung Bildung getragen, die Gemeinden Brixlegg und Reith i. A. haben ebenfalls einen Teil der Kosten übernommen. Auch Banken bzw. Firmen der Region beteiligten sich sehr großzügig an unserem Projekt: Volksbank Brixlegg, Raiffeisenbank Brixlegg, Sparkasse Rattenberg, Autohaus Strasser, Elektro Zobl, Sport Schwaighofer und Tischlerei Bangheri.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Gemeindemitarbeiter, die die gesamten Vorbereitungsarbeiten, sowie den Aufbau der Spielgeräte übernommen haben. Wir freuen uns, dass unseren Kindern ein tolles Spielen im Garten ermöglicht wird.



Erste Hilfe Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Im Notfall richtig helfen lernen! Für Eltern und Großeltern – für **alle!**

Im Herbst bietet die Brixlegger Wichtelfamilie in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz an vier Abenden wieder einen Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder an.

Bei Interesse bitte telefonisch unter 05337/66172 (Wichtelfamilie) melden.

Handysignatur

Die Handysignatur ist praktisch und bietet viele Vorteile für private Nutzung und Behördenwege im Internet.

Bei uns am Gemeindeamt Brixlegg können Sie sich registrieren lassen! Weitere Infos unter www.handy-signatur.at

Ihre persönliche Unterschrift
im Internet...



Sommernachts OPEN AIR-KINO

Brixlegg – Rattenberg – Reith
Münster – Kramsach – Brandenburg

MO	11.08.	RUSH	Brandenburg/Stocksperthalle	Drama, ab 12
DI	12.08.	VATERFREUDEN	Kramsach/Reintalersee	Komödie, ab 6
MI	13.08.	ZULU	Rattenberg/Zentrum	Krimi, ab 18
DO	14.08.	DAS FINSTERE TAL	Münster/Sportzentrum	Western, ab 12
FR	15.08.	RIO 2	Reith I.A./Badensee Reith	Animation, ab 0
SA	16.08.	NOAH	Brixlegg/Fußballplatz	Monumental, ab 12
SO	17.08.	CERRO TORRE	Brixlegg/Skaterpark	Doku, ab 0

11.-17. August 2014 **BEGINN**
jeweils 21 Uhr

BEI SCHLECHTWETTER am selben Tag in den jeweiligen Orten in überdachter Ausweichlokalität. **Rattenberg ENTFÄLLT** bei **SCHLECHTWETTER**
SCHLECHTWETTER-HOTLINE: 0664 735 807 42 oder alle Infos auf www.wir31.at
Auskünfte am Tag der Veranstaltung ab 18 Uhr. Programmänderungen vorbehalten.

Kinokarten erhalten Sie in den führenden Betrieben der WR31, die für ihre Stammkunden ein Kontingent an Freikarten eingekauft haben. **FRAGEN SIE DANACH!**
EUR 7,- VVK beim TVB (ab Mitte Juli bis 9.8.2014)
EUR 8,- Vorstellung Abendkasse. Kinder bis 12 J. in Begleitung eines Erwachsenen frei!

Freundeskreis Flüchtlingsheim St. Gertraudi gegründet



Der Vereinsvorstand von links: Christine Eder-Haslehner, Vahap Esen, Christoph Gruber, Heinz Purkhart, Alois Schild, Sabine Monthaler-Hechenblaikner, Bernhard Teissl-Mederer, Karin Friedrich und Obmann Klaus Gasteiger.

„Wir wollen den Menschen beiseite stehen und Strukturen bieten, damit sie die Wartezeit bis zur Entscheidung, ob sie in Österreich bleiben dürfen, sinnvoll nutzen können. Gleichzeitig versuchen wir, dadurch auch Vorurteile und Ängste abzubauen“, erklärt Gasteiger. Möglichkeiten dazu werden geschaffen: So wird es künftig immer wieder Veranstaltungen im Flüchtlingsheim geben.

Weiters im Aufbau ist gerade ein „Buddy-Projekt“ – eine individuelle Begleitung von Flüchtlingen durch Ehrenamtliche, die sich regelmäßig ein, zwei Stunden mit Flüchtlingen treffen, um mit ihnen Deutsch zu sprechen und etwas zu unternehmen. So sind bereits erste Lesepatenschaften und Treffen mit Flüchtlingen und Einheimischen entstanden.

Vor kurzem präsentierte sich der neu gegründete Verein „Freundeskreis Flüchtlingsheim Landhaus St. Gertraudi“ der Öffentlichkeit.

„Flucht ist kein Verbrechen und kein Mensch ist illegal“, mit diesen Worten stellte Obmann Klaus Gasteiger das Leitmotiv des Vereins vor. Das Anliegen des Freundeskreises ist die Begegnung zwischen Einheimischen und AsylwerberInnen aus dem Flüchtlingsheim St. Gertraudi, aber auch jenen, die privat in der Umgebung leben, zu ermöglichen.

Neue Mitglieder herzlich willkommen!

Wer sich im Rahmen des Buddy-Projekts ehrenamtlich engagieren möchte oder regelmäßig über Aktivitäten und Veranstaltungen informiert werden will, kann sich an den Freundeskreis Flüchtlingsheim Landhaus St. Gertraudi wenden. Ebenso kann man Mitglied im Verein werden und mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 10 Euro die Aktivitäten des Vereins unterstützen. Mehr Informationen gibt es unter www.fluechtling.org oder unter Tel.: 0676-847464751.

aus unserer bücherei

Unser Beitrag zum aktuellen Thema »100 Jahre Erster Weltkrieg«. Neben vielen Geschichtsbüchern, über die unsere öffentl. Pfarrbücherei verfügt, wollen wir heute speziell zum aktuellen Thema »100 Jahre Erster Weltkrieg« folgendes vorstellen:

Brigitte Hamann »Der erste Weltkrieg« – Wahrheit und Lüge in Bildern und Texten: Nicht die Schlachten stehen im Mittelpunkt dieses besonderen Buches zum Ersten Weltkrieg, sondern die Menschen, die zu Millionen erstmals wie Waffen und Kriegsmaterial eingesetzt wurden. Dazu die anderen Millionen, die an der „Hei-



matfront“ an Hunger, Seuchen, Trauer und Hoffnungslosigkeit starben. Mit eindrucksvollen Bildern und Dokumenten aus ihrem Archiv gelingt es Brigitte Hamann, in aller Schärfe zu zeigen, was bis heute gilt: Im Krieg klaffen Propaganda und Realität, Lüge und Wahrheit weit auseinander.

Michael Forster »Tirol und der erste Weltkrieg« – Ereignisse, Hintergründe und Schicksale:

Anschaulich und verständlich vermittelt der bekannte Historiker und Publizist Michael Forcher einen kompakten Überblick dieser katastrophalen Epoche Tirols. Er lässt Augenzeugen zu Wort kommen und illustriert das Geschehen mit aussagekräftigen Bilddokumenten.

Erfolgreiche Sportler geehrt

Um die Verdienste und Erfolge der verschiedenen Brixlegger Sportvereine zu würdigen, lud die Marktgemeinde wiederum in den Gasthof Herrnhaus zur Ehrung und zum gemeinsamen Abendessen ein.

Sportreferent Norbert Leitgeb, MBA hob die Qualität eines gesunden Vereinslebens hervor und Bürgermeister Rudi Puecher freute sich, dass 37 Sportler besondere Erfolge aufzuweisen hatten und gemeldet wurden.

Mit Glaspokalen zur Erinnerung gratulierten Bürgermeister und Sportausschuss den Österreichischen-, Tiroler- und Bezirksmeistern.

Zur Ehrung geladen waren:

Schützengilde: Schrettl Hans-Peter, Fischer Helmut und Seiter Ferdinand (Bild 1); GK Sportschützen: Schneider Hans (Bild 2); TWV: Mühlbacher Beatrix, Knapp Edith und Sauermoser Hans (Bild 3); Leichtathleten: Stepan Sascha, Vujanovic Sandra, Greiderer Esther, Reissigl Helmar, Reissigl-Moser Tina, Horvath Klara, Fröhlich Marco,



Bild 4

Moser Stefan, Greiderer Valentin, Spindlegger Miriam, Wimpissinger Claudia, Knoll Adriana, Moser Maximilian, Gasser Clemens, Hausberger Stefan und Hörhager Walter (Bild 4); SPG Fußball: Steiner Lukas (Kapitän der Kampfmannschaft), Naschberger Verena (Kapitän der Damenmannschaft), Kapitän der U16-Mannschaft (Bild 5); Tennisclub: Wurm Sophia, Markl Simon, Markl Walter, Leitner Peter (Bild 6); Schiclub: Egger Maria; SAB-Sportaerobic-Brixlegg: Hauser Anna, Astner Emma, Trixl Anna Lena (Bild 7).

E. Sternat



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 5



Bild 6



Bild 7

RB MUT mit Sozialsprengel Brixlegg unterwegs am Achensee

Einen ganz besonderen Tag erlebten die Menschen aus der Tagesbetreuung des Sozialsprengels Brixlegg am Donnerstag, 8. Mai.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern und der Geschäftsleitung der RB MUT ging's zur Schifffahrt auf den Achensee, anschließend wurde bei Kaffee und Kuchen mit Livemusik im Hotel Christina in Pertisau getanzt.

Für die Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal und für ganz Tirol steht im Jahr 2014 »Unser Prinzip Raiffeisen« im Mit-



die Mitarbeiter der Raiffeisenbank.

telpunkt und dabei insbesondere das Engagement für die Region. Dabei soll nicht nur mit finanziellen Mitteln geholfen, sondern auch tatkräftig selbst Hand angelegt werden. Auf Anregung der Geschäftsführerin des Sozialsprengels Brixlegg, Frau Gerlinde Wurm, hat die RB MUT für diese betreuungsbedürftigen Menschen und ihre Betreuer diesen Ausflug organisiert. Ein unvergesslicher Nachmittag sowohl für die älteren Menschen als auch für

Brixlegg von 1914 bis 1918

Beim **Attentat von Sarajevo** am 28. Juni 1914 wurden der Thronfolger Österreich-Ungarns, *Erzherzog Franz Ferdinand*, und seine *Gemahlin Sophie Chotek*, Herzogin von Hohenberg, von Gavrilo Princip, dem Mitglied der jugoslawisch-nationalistischen Bewegung »Schwarze Hand« ermordet. Das Attentat in der bosnischen Hauptstadt löste die Julikrise aus, die schließlich zum Ersten Weltkrieg führte.

Am Abend des 28. Juni 1914, es war ein Sonntag, erfuhren die Einwohner Brixleggs von den blutigen Geschehnissen in Bosnien. Das Platzkonzert am Herrnhäuserplatz wurde abgesagt. Am Dienstag, dem 28. Juli kam die von allen erwartete österreichische Kriegserklärung an das Königreich Serbien. Die Kundmachung der allgemeinen Mobilisierung – alle wehrtauglichen Männer hatten innerhalb von 24 Stunden einzurücken – wurde am Freitag, 31. Juli 1914 am Nachmittag vom Postmeister Edmund Baumgartner an der Tür des Postamtes (gegenüber Gasthof Sigwart) angeschlagen. Der Samstag stand im Zeichen des Abschiedes: Fröhlich zogen die einrückenden Brixlegger unter Begleitung der Musikkapelle zum festlich geschmückten Bahnhof. Die Kriegsbegeisterung war groß, mit Parolen wie »Serbien muss sterben« und der festen Überzeugung, zu Weihnachten wieder daheim zu sein, zogen die Brixlegger an die Fronten des Ostens in einen Krieg, der alle bisherigen übertreffen sollte. Der Mechaniker Franz Hausberger vulgo »Schwarzei« blies noch auf dem Trittbrett des Eisenbahnwagens eine ernste Abschiedsmelodie; er sollte einer der ersten Gefallenen des Ortes werden. In der folgenden Nacht brannte der »Judenstadel« ab.

Brixleggs Söhne im Ersten Weltkrieg.

Die einrückenden Reservisten wurden wie folgt zuge-



Musterung 1917 – Jahrgang 1899. Alle diese Brixlegger Rekruten überlebten laut Überlieferung den Ersten Weltkrieg. Hinten links: Karl Burglechner, daneben Wilhelm Neuner, unten rechts: Leonhard Haberl. Weiters im Bild: Anton Weinold, Anton Mühlbacher, Anton Schwarzenberger, Sebastian Kogler, Josef Bischofer.

teilt: wehrfähige Männer ab dem 33. Lebensjahr kamen zum Landsturm, jüngere Jahrgänge zu den verschiedenen Regimentern der Kaiserjäger und der Landschützen.

Der erste Weltkrieg forderte 50 Kriegstote aus Brixlegg. In den weiten Ebenen von Galizien (heute aufgeteilt auf Polen und die Ukraine) und Wolhynien (heute Teil der Ukraine) liegen die ersten Gefallenen: Ferdinand Gruber, Anton Kaufmann, Franz Hausberger. Am weitesten entfernt starb Leonhard Larch 1918 in einem Lager in Sibirien.

Am 20. September 1914 entstand bei einer Vollversammlung der Schützengilde im »Brixlegger Hof« eine **Standschützenkompanie**. Der um das Kulturleben Brixleggs verdiente Lehrer Hans Weinold wurde Oberleutnant und Kommandant der Kompanie. Michael Brugg war als Bataillonsadjutant ausersehen, David Haberl aus Zimmermoos übernahm die Aufgaben des Proviantoffiziers und Johann Ganzer wurde Dienstführender Oberjäger. Eine Woche vor der drohenden Kriegserklärung Italiens, versammelten sich die noch in der Heimat verbliebenen Schützen beim Tennisplatz am Alpbach. 41 Mann waren angetreten, der jüngste Standschütze war Toni Mühlbacher, damals knapp 16 Jahre alt. Die Brixlegger bildeten den starken 1. Zug der 1. Kompanie des Standschützen Bataillons Rattenberg. Dieser bestand aus 11 Offizieren, 18 Unteroffizieren und 308 Mann.

Am Tag der italienischen Kriegserklärung, es war Pfingstsonntag, der 23. Mai 1915, bestieg das Bataillon den Eisenbahnzug Richtung Süden. Damit befand sich Österreich-Ungarn ab sofort in einem Dreifrontenkrieg. Die Standschützen wurden zunächst im Abschnitt Val Sugana eingesetzt. Von dort schrieben die Brixlegger an ihre Heimatgemeinde, ihr Bestreben sei » ... mit Gottes Hilfe unserer löblichen Gemeinde Ehre zu machen



Standschützen im Mai 1915 mit Bgm. Sigwart. Christus-Darsteller (Passionsspiele) Schraffl mit Vollbart.

durch wackeres Ausharren zur Verteidigung des Vaterlandes«. Für die Soldaten war es ein entbehrungsrei-

cher Stellungskrieg (teilweise auf bis zu 3.000 Metern Seehöhe). Viele kamen durch Naturgewalten ums Leben.

Inzwischen quartierten sich militärische Dienststellen in Brixlegg ein. Die Armee übernahm den Schießstand, es herrschte Militärdiktatur. Im Jänner 1915 wurde im Ort ein »Notreservespital« eingerichtet. In der Folge kamen vorwiegend Leichtverwundete nach Brixlegg, die in den leerstehenden Gasthöfen Quartier bezogen.



Der Weg von Brixlegg nach Val Sugana.



In der Kommando Dienststelle im »Judenstock«.



Am Rande des Mühlbichls stand die »Feldküche«, im Hintergrund das Nebenhaus Rebitsch, Schlapp und Silberberger.



Winter 1916/1917 Nicht nur die Tischlerei Rebitsch, sondern auch die Wagnerei Ledermais arbeitete für die »Retablierungsstation«: Die militärischen Fuhrwerke stehen auf der noch unbefestigten Alpbachstraße neben dem Viehmarktplatz (heute Parkplatz).



Waffenschau 1917 am Herrnhausplatz.



Notreservelazarett Sommer 1915 (vor dem Jenker Haus – heute Proll, Mathilde Jenker im Dirndl wird später Frau Proll).

Ab 4. August 1915 bis zum Kriegsende war Brixlegg »Retablierungsstation der k.u.k. Gebirgsartillerie«, also eine Gemeinde mit umfangreichen Versorgungseinrichtungen, vor allem aber ein Erholungs- und Auffrischungsort für abgekämpfte Truppen. Das Kommando mit den militärischen Dienststellen (Behörden mit Sekretärinnen, Ersatzteillager, Reparaturstellen) war im »Waldmeisterhaus«, besser bekannt als »Judenstock«, untergebracht.

Zahlreiche Offiziere holten ihre Familien nach Brixlegg und quartierten diese, sehr zum Missvergnügen der Einheimischen, in beschlagnahmten Wohnungen ein.



1915: Im »Judenstock« war das Retablierungskommando untergebracht.

Zugleich wurden

in Brixlegg Rüstungsbetriebe installiert. Vorwiegend ging es um die Reparatur von Kanonen. Die im Ort untergebrachten Kriegsgefangenen wurden zu Feld- und Bauarbeiten eingesetzt.

Die Ernährungslage in Brixlegg wurde durch den Zustrom vieler Fremder im Zusammenhang mit der Retablierungsstation sehr problematisch. Zusätzlich hatte der verregnete Sommer 1916 einen gefährlichen Mangel an Lebensmitteln bewirkt. Stundenlang mussten die Menschen bei den Bäckern Schuster und Kamenik um Brot anstehen, auch am Bahnhof wartete man lange auf die Lieferungen der Arbeiterbäckerei aus Innsbruck.



Lebensmitteltransport.

Die Retablierungsstation stand unter dem Kommando des Oberstleutnants Arthur Freiherr von Klingspor, dessen Befehlsbereich von Seefeld bis Saalfelden reichte. Seine weitgehenden Vollmachten brachten Klingspor den Beinamen »Kaiser vom Unterinntal« ein. 1917 ist er



Oberstleutnant Klingspor (1871–1918).

trotz einigen Widerstandes zum Ehrenbürger von Brixlegg ernannt worden.

Am 8. September 1918 beging der umstrittene Offizier, nach dem Tod seines 19-jährigen Sohnes, Selbstmord durch Einnahme von Gift – der Auszug aus dem Toten-

buch der Pfarre Brixlegg besagt als fälschliche Todesursache: Herzschlag infolge Kriegsdienstleistung. Das Doppelbegräbnis am 10. September 1918 war eines der größten Begräbnisse in Brixlegg. Das Ehrengrab der Klingspors war bis 1950 am Friedhof von Brixlegg zu finden.



Doppelbegräbnis der Klingspors 1918.

Der Erste Weltkrieg endete mit dem Waffenstillstand von Compiègne (Nordfrankreich) am 11. November 1918 und dem Sieg der Kriegscoalition Frankreich, Großbritannien, Italien und USA. Im Laufe des Krieges starben über 40.000 Tiroler ...



1919: Heimkehrer aus dem Ersten Weltkrieg des Burschenvereins Brixlegg mit Mitgliedern des Gemeinderates.

Quellen:

Dr. Wolfgang Rebitsch: *Brixlegg Buch*, (1988)
Ortschronik Brixlegg

Empfehlung der Redaktion:

Sonderausstellung

»Das Antlitz des 1. Weltkrieges«

im Jenbacher Museum, Achenseestraße 21,
6200 Jenbach. Geöffnet von Mai bis Oktober 2014:

Mo, Do, Fr, Sa: 14:00 bis 17:00 Uhr

www.jenbachermuseum.at

Zeittafel Erster Weltkrieg (1914–1918)

Seine Ursachen reichen bis in das 19. Jahrhundert zurück; 1882 schlossen sich Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien zum Dreibund (Mittelmächte) zusammen, dem ab 1907 die Entente mit Frankreich, Großbritannien und Russland gegenüberstand. Neben den Konflikten zwischen Frankreich und Deutschland (nach dem Krieg von 1870/71) sowie Großbritannien und Deutschland (Rüstungs-Wettlauf zur See, afrikanische Kolonialfrage) verschärfen sich nach 1903 die Spannungen zwischen Serbien, Russland und Österreich-Ungarn. Die serbischen Territorialansprüche auf dem Balkan sowie die Balkankriege von 1912 und 1913 spitzten die gesamteuropäischen Rivalitäten im Balkanraum zu.

– 1914 –

- 28.06.** Attentat auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand
- 28.07.** Kriegserklärung Österreich-Ungarn an Serbien
- 01.08.** Kriegserklärung Deutschland an Russland
- 03.08.** Kriegserklärung Deutschland an Frankreich
- 04.08.** Kriegserklärung Großbritannien an Deutschland
- 07.08.** Montenegro tritt der Entente bei
- 23.08.** Kriegserklärung Japan an Deutschland
- 26.–30.08.** Schlacht bei Tannenberg (Sieg der deutschen Armee gegen russische Angreifer)
- 05.–09.09.** Schlacht an der Marne (deutscher Rückzug ohne Feindeinwirkung in Frankreich)
- 02.–05.11.** Türkei schließt sich den Mittelmächten an

– 1915 –

- 22.02.** Uneingeschränkter U-Boot-Krieg (Deutschland greift auch neutrale Schiffe an)
- Mai** Mittelmächte besetzen Galizien, Polen, Litauen und Kurland
- 23.05.** Italien schließt sich der Entente an und erklärt Österreich-Ungarn den Krieg
- 23.06.** Italienische Truppen greifen die österreichischen Stellungen am Isonzo an
- 06.09.** Bulgarien schließt sich den Mittelmächten an

– 1916 –

- 26.02.** Kampf um Verdun (von Februar bis zum Dezember 1916)
- 24.06.–26.11.** Somme-Offensive (verlustreichste Schlacht des Ersten Weltkrieges)
- 27.08.** Rumänien schließt sich den Ententemächten an
- Dezember** Entente lehnt Friedensangebot ab

– 1917 –

- 08.03.** Februarrevolution in Russland (Ende der Zarenherrschaft)
- 06.04.** Kriegseintritt der USA auf Seite der Ententemächte
- 14.08.** Kriegserklärung China an Deutschland

– 1918 –

- 08.01.** US-Präsident Wilson: »14-Punkte«-Programm (Grundzüge Friedensordnung für Europa)
- 03.03.** Friedensvertrag von Brest-Litowsk zwischen den Mittelmächten (Deutschland, Österreich-Ungarn, Türkei und Bulgarien) und andererseits Sowjetrußland und die Ukraine
- 09.11.** Matrosenaufstand in Kiel (Meuterei auf Schiffen, Sturz der Monarchie in Deutschland)
- 11.11.** Matthias Erzberger unterzeichnet Waffenstillstand von Compiègne
- 12.11.** Österreich wird Republik

(Quelle: »Jenbacher Museum«)

Die Schützengilde hat eröffnet!

Nach aufwändigen Reparaturen infolge eines Baum- und Erdbebens konnte die Schützengilde Brixlegg die Saison an drei Tagen im Juni wieder eröffnen.

74 Gewehr- und 33 Pistolenschützen kämpften um die vorderen Ränge. OSM Ferdl Seiter freute sich mit seinem Team über die hohe Beteiligung und dankte allen 17 Mitarbeitern am Schießstand für die reibungslose Abwicklung. Als Hauptpreise auf der Eröffnungsscheibe gab es Reisegutscheine, die Serien wurden mit Geldpreisen belohnt. Für die Pistolenschützen gab es Speckpreise.



Die vorderen drei Gewinner: Eröffnungsscheibe GRÜN: 1. Paus Ernst, 2. Schribertschnigg Markus, 3. Nederegger Alina; Serien Frei: 1. Schrettl Hans-Peter, 2. Landmann Peter, 3. Patka Walter; Serien Senioren III: 1. Rupprechter Alois, 2. Praschberger Adi, 3. Leitner Fritz; Hobby Damen: 1. Salzburger Gabi, 2. Lindner Christine, 3. Schindl Agnes; Hobby Herren: 1. Lanzinger Peter, 2. Rissbacher Walter sen., 3. Paus Ernst; Jungschützen: 1. Rissbacher Walter jun., 2. Nederegger Alina, 3. Figallo Angelina; Pistole 22 lfb: 1. Achrainger Johann, 2. Hörl Manfred, 3. Schneider Matthias.



Die Schützengilde führte wiederum eine Veranstaltung des Unterland-Cups der Bezirke Kufstein und Kitzbühel für Pistole durch. 49 Pistolenschützen stellten sich am Schießstand Brixlegg

ein, eine mehr als erfreuliche Beteiligung.

Leider fiel die zweite Prozession am Herz-Jesu-Sonntag „ins Wasser“, aber neun Schützen stellten sich zum Kirchgang ein. Erfreulich, dass unser Schrettl Hans-Peter als Gewinner der „Unterinntaler Bundeskette“ mit unseren beiden Schützenkönigen Fischler Walter und Nederegger Alina zum Kirchgang mit dabei war.

Geburtstagsfeier im St. Josefsheim

Am 07. Mai 2014 fand die vierteljährliche Geburtstagsfeier im St. Josefsheim statt.

In der Cafeteria genossen die Bewohner und ihre Angehörigen Kaffee und Kuchen und es kam gleich gute Stimmung auf. Für die musikalische Umrahmung sorgten Lisi Katschthaler und unser Bewohner Toni Silberberger. Der Nachmittag verging bei den fröhlich angestimmten Liedern wie im Fluge.

Allen „Geburtstagskindern“ wurde von Elisabeth Gleinsler ein Blumengruß überreicht. Zu guter Letzt wurde mit einem Gläschen auf die Jubilare angestoßen.

Die Bewohner und ihre Angehörigen möchten sich bei Frau Elisabeth Gleinsler und Frau Edith Hanser für die Organisation und die Tischdekoration sowie beim Küchenteam unter Leiter Manfred Rainer für die ausgezeichnete Bewirtung bedanken.

Tag der Patenschaft im St. Josefsheim



Gute Stimmung bei Kaffee und Kuchen.

Am 08. Mai 2014 wurde in der Cafeteria des St. Josefsheimes der Tag der Patenschaft gefeiert.

Mitarbeiter der Fa. Sandoz Kundl unter der Leitung von Binder Johannes organisierten für unsere Bewohner ein Kaffeekränzchen. Schneider Christian und seine beiden Mädels an der „Zugin“ sorgten musikalisch für beste Stimmung. Bei Kaffee und Kuchen wurden neue Kontakte von den Sandoz Mitarbeitern mit unseren Bewohnern geknüpft und dabei mancherlei Gemeinsamkeiten entdeckt und Erfahrungen sowie Erlebtes ausgetauscht. Das Musik-Trio um Christian begeisterte mit flotten Melodien und regte zum Mitsingen und Mitklatschen an.

Für unsere Bewohner war es ein wunderschöner Nachmittag. Das Engagement der Fa. Sandoz brachte viel Unterhaltung und Abwechslung für unsere Senioren und wird noch lange in Erinnerung bleiben. Dafür möchten wir uns bei den Mitarbeitern der Fa. Sandoz Kundl recht herzlich bedanken.



Oben: Frau Leukauf und Frau Niedermoser mit Carola. Rechts: Frau Mayr beim Schunkeln mit einer „Patin“.



Aloisia Unterberger



Emma Kistl



Maria Mühlbacher



Margarethe Niedermoser

PTS Brixlegg – *das* Zentrum für Forschung?



Diesen Eindruck könnte man fast bekommen, wenn man die Erfolge der letzten Jahre anschaut: zum dritten Mal wurde heuer von der WKO Tirol die Veranstaltung »Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik« durchgeführt – und bereits zum dritten Mal standen die Schüler und Schülerinnen der PTS Brixlegg »am Stocker«. Nach den Plätzen eins und zwei in den vergangenen Jahren gelang heuer den Burschen aus der PB-Klasse der Sprung auf Platz 1.

Unter dem Projektnamen »Copa do Mundo e da Matematica« nahmen die 21 jungen Männer und ihre Fachlehrerin Frau Schguanin die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien genau unter die (mathematische) Lupe. So wurde anhand von Flugversuchen mit Tennis- und Fußbällen die genaue Flugbahn eines Balles untersucht, mathematisch und statistisch ausgewertet und auch konstruiert. Viele Thesen, Überlegungen und Fragen wurden aufgestellt und anhand von Berechnungen, E-Mails an Fachleute und Recherchen im Internet bestmöglich beantwortet. Um möglichst viele Schülerinnen und Schüler zum Rechnen zu animieren, verpackten die Jugendlichen die Rechenergebnisse in Lern-Apps, die sie in ihre eigene Internetseite einfügten.

Am 8. Mai fand in Wattens die Projektpräsentation mit anschließender Preisverleihung statt. Die Burschen begeisterten die Fachjury mit ihrer Präsentation und wurden zum Sieger in der Kategorie »Schulklassen« gekürt. In der Begründung der Jury hieß es unter anderem »Es war phantastisch zu sehen, mit welcher Begeisterung ein so trockenes Kapitel wie Mathematik hier dargeboten wurde«.

Als Gewinn gab es neben einem Geldpreis auch eine Abenteuerreise in das Swiss Science Center Technorama in Winterthur in der Schweiz. Am 5. Juni starteten die jungen Forscher auf diese Entdeckungsreise. Mehr als 500 Stationen und Experimente, Vorführungen und Attraktionen begeisterten die Jugendlichen und versetzten sie in Staunen.

Neugierig geworden? Unter www.pts-brixlegg.tsn.at gibt es noch mehr Informationen zum Projekt und den Link zur Website der Schüler! Viel Spaß beim Knobeln!

Die Verlierer sind im Abseits

Unter diesem Titel beschäftigten sich die Schüler der PTS in Religion mit der Situation der Straßenkinder in Brasilien »abseits der WM«. »Don Bosco – Jugend eine Welt« kümmert sich auch in den Favelas Brasiliens um Straßenkinder. In ihren Jugendprogrammen spielt Sport – in Brasilien natürlich Fußball – eine große Rolle. Die Freude an der Bewegung, der Mannschaftszusammenhalt, die erlebten Erfolge und die gelebte Fairness tragen wesentlich zur Persönlichkeits-

entwicklung und -entfaltung bei. Wir entschlossen uns, Don Bosco in Brasilien zu unterstützen. Wochenlang wurde die Spendenbüchse von den Schülern gefüllt. Die PB-Klasse spendete etwas aus ihrem Projektgewinn und auch die Eltern und Lehrer unterstützten unser Projekt. Zusammen mit einem Teil des Erlöses vom Fastensuppenessen dürfen wir uns freuen, € 320,- für ein Fußballprojekt nach Brasilien schicken zu können.

Darf ich bitten?



Auch heuer erklärten sich die Vertreter der Trachtengruppe »D'Reitherkogler« wieder bereit, die Schülerinnen und Schülern der Polytechnischen Schule Brixlegg in die Geheimnisse des Tanzens einzuführen. Mit großer Begeisterung folgten die jungen Leute den Anleitungen der Tanzprofis, um bald selbst eine flotte Polka, einen schneidigen Boarischen, einen Walzer oder einen coolen Fox auf das Parkett zaubern zu können. Viele strahlende Gesichter waren Beweis dafür, wie viel Freude das Tanzen den Jugendlichen macht.

An dieser Stelle ergeht ein herzliches »Danke« an Reinhard Peer und sein Team, die uns immer wieder unterstützen und mit sehr viel Engagement und Freude die jungen Leute zum Tanzen animieren.

Bravo, Jungs!

Besonders erfolgreich verliefen die letzten Schulwochen für zwei Jungs aus unserer Fachbereichsgruppe Metall: Manuel Farthofer und David Huter konnten sich beim Bezirkswettbewerb mit den Plätzen 1 und 2 gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Beim Landeswettbewerb gewann Manuel ganz überlegen und qualifizierte sich somit für die Bundesmeisterschaften. Beim bundesweiten Wettbewerb in Salzburg schaffte er mit dem 3. Platz den erneuten Sprung auf das Siegespodest. Bravo! Das komplette Team der PTS Brixlegg gratuliert Manuel und David zu diesen tollen Leistungen und wünscht ihnen alles Gute für ihre berufliche Laufbahn.

Projekt Fastensuppe

Alles fing in den Religionsstunden an. Frau Thurner erzählte uns viel über das Sumangali-Prinzip das in **Südindischen Textilfabriken** herrscht. In einer Stunde durften wir eine Einladung verfassen und diese an die Bürgermeister, Bank und Direktionen usw. weiterleiten. In einer anderen Stunde gestalteten wir Plakate, die wir im Schulgelände in Brixlegg aushängten.

Die Tourismus-Gruppe unserer PTS kochte uns eine ausgezeichnete Suppe, die wir dann am Donnerstag des 10. April im Schulzentrum der HS-Brixlegg ausgaben. Eine Hälfte der Einnahmen spendeten wir für junge Frauen in Südindiens Textilfabriken, die andere Hälfte geht an Don Bosco Salesianer »Jugend eine Welt« die in Brasilien Projekte mit Jugendlichen machen.

Wir durften erfahren, dass »Teilen« und der »Einsatz für andere« sogar Spaß machen kann. (Manuel Farthofer)

NMS Brixlegg: Sammeln für Nepal-Schulprojekt!



SchülerInnen der NMS-Brixlegg stellen mit den WerklehrerInnen unter anderem Zirben- und Lavendelkissen her, bemalen Holzkreuze, fertigten Ostereier in verschiedenen Techniken.

Beim 2. Elternsprechtag verkauften die SchülerInnen diese Waren. Geholfen haben ihnen einige Elternvertreterinnen unter der Leitung von Frau Christine Laimböck. Dabei erzielten sie einen Ertrag in der Höhe von € 600,-. Der gesamte Erlös kommt einem Schulbauprojekt in Nepal zugute. Ein altes, baufälliges Schulgebäude wird instand gesetzt und ein neues Schulgebäude – erstmals mit Strom- und Wasserversorgung – auf einem angekauften Grundstück komplett neu gebaut. Dabei wird auch an Schlafräume für die LehrerInnen gedacht, die fortan nicht mehr täglich einen zweistündigen Fußmarsch auf sich nehmen müssen. 80 Dorfbewohner sind mit dem Bau beschäftigt.

Raiffeisen Jugendwettbewerb 2014: »Traumbilder«



Die jeweils drei erstplatzierten Preisträger aller Klassen der Volksschule Brixlegg mit RB-MUT Jugendberaterin Beatrix Madersbacher.

Beim größten Jugendwettbewerb Österreichs, heuer unter dem Motto »Traumbilder – nimm uns mit in deine Fantasie«, nahmen 650 Kinder der Volks- und Sonderschulen Brixlegg, Kramsach, Radfeld und Breitenbach teil. Alle Teilnehmer erhielten Preise von der Raiffeisenbank.

Mit dem Jugendwettbewerb unterstützt die Raiffeisenbank Schulen in ihrem für unsere Gesellschaft so wichtigen Erziehungsauftrag und gibt gleichzeitig nachhaltige Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden. Die RB MUT bedankt sich bei den Lehrern und Direktoren für ihr Engagement für den Wettbewerb, indem sie diesen auch im Schulunterricht einbeziehen.

Kräutergarten an der NMS Brixlegg

Im Fach »Soziales Projekt« haben Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen unter der Leitung von Dipl.Päd. Julia Speer einen Kräutergarten angelegt.

Im Vorfeld informierten sich die Jugendlichen über die Kräuter und ihre Gewohnheiten. Auch der Platz des Kräutergartens wurde genau unter die Lupe genommen. Mitte Mai, die Eisheiligen wurden abgewartet, pflanzten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Kräuter wie Petersilie, Rosmarin, Schnittlauch, usw. Die Ernte dient dem Fach Ernährung und Haushalt, der gesunden Jause und soll auch privat von Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern genutzt werden. Vor den Sommerferien wird es eine große Ernte geben, die Kräuter werden dann zu Kräutersalz verarbeitet und beim 1. Elternsprechtag verkauft. *Ein großes Dankeschön gebührt dem Schulwart Manfred, der Direktorin Dipl.Päd. Elisabeth Bachler und der Marktgemeinde Brixlegg.*



NMS Alpintage



Im Juni fuhren die dritten Klassen der NMS Brixlegg mit ihren Lehrern nach Ötz zu den Alpintagen. Übernachtet wurde in Holzhütten und Adventure Hütten im Feel Free Camp. Bereits am ersten Tag ging es nach einer Wanderung zum Piburger See in schwindelnde Höhen beim Hochseilgarten in Sautens. Die sehr mutigen Schüler und Schülerinnen wagten sogar die Überquerung der Ötztaler Ache auf einer Hängebrücke oder als Flying Fox Parcours. Am zweiten Tag wurde die Klassengemeinschaft bei einer Team Olympiade gestärkt und danach ging es zum Rivertrekking auf den Inn. Auf 6 Booten ging es von Haiming flussabwärts. Nach einem gemeinsamen Grillabend ging es am letzten Tag noch ins Ötzidorf nach Umhausen. Ziemlich müde kamen die Schüler nach Hause und freuten sich auf ein langes Wochenende zum Ausschlafen.

Erfolgreiche Radlprüfung der Volksschule Brixlegg



Seit vielen Jahren organisiert Raiffeisen in ganz Tirol gemeinsam mit der Polizei die Fahrradprüfungen für alle 4. Klassen der Volksschulen. Dabei gibt es eine Jause und zu ihrer Sicherheit erhält jedes Kind einen Raiffeisen-Radlhelm. Am 26. Mai war es für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Brixlegg soweit. Die Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal gratuliert zur bestandenen Prüfung und dem ersten Führerschein!

VS Schulschlussfeier



»Vielfalt« – Ein Rezept für eine gelungene Schulschlussfeier der Volksschule und des Sonderpädagogischen Zentrums.

Man nehme: weit über hundert junge und ältere Menschen aus 14 Nationen, sowie erstaunliche Talente in Musik, Tanz, Rede, Organisation, Dekoration, Putzkraft, Koch- und Backkunst. Das alles mische man in einem alten und doch tollen Schulhaus. Man plane, übe, bastle und backe über Tage und Wochen. Und genieße ein Schulfest, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war. *Danke an alle!*

Sommerfest der Blasmusik

Die Marktmusikkapelle Brixlegg lädt recht herzlich zum »Sommerfest der Blasmusik« am Do, 14. August 2014 am Festplatz Mühlbichl ein.

Um 19:30 Uhr eröffnet die Musikkapelle Zell am Ziller mit einem Platzkonzert die Veranstaltung. Ab 21:00 Uhr sorgen die bekannten »Hippacher Musikanten« aus dem Zillertal für gute Unterhaltung.

Für Speis und Trank ist natürlich bestens gesorgt. Auf Euer Kommen freut sich die Marktmusikkapelle Brixlegg.



Das Schülerorchester, Ausflug in Erding.

Das Schüler- und Jugendorchester der Marktmusikkapelle Brixlegg fördert sehr früh die musikalische Qualität unserer JungmusikantInnen. Eines unserer vorrangigsten Anliegen ist, interessierte und talentierte Kinder und Jugendliche für das Erlernen eines Blas- oder Schlaginstrumentes zu begeistern, in der Ausbildung zu betreuen und zu fördern.

Betreut und geleitet werden unsere Jungmusikanten durch Jugendreferent Bernhard Rendl und Kapellmeisterstellvertreter Mario Rendl. Die Jugend der MMK Brixlegg erhöhte sich auf die beachtliche Mitgliederzahl von 38, wobei 27 im Schüler- und Jugendorchester fix integriert sind.

Wir arbeiten in der Ausbildung unseres musikalischen Nachwuchses eng mit der Landesmusikschule Kramsach zusammen. Außerdem bieten wir folgende Möglichkeiten der Unterstützungen an:

- nach Möglichkeit kostenlose Leihinstrumente der Marktmusikkapelle
- Kontakt unsererseits mit den Musiklehrern

Ein weiteres Anliegen ist uns der Zusammenhalt der Jugendlichen und das Schaffen eines Gemeinschaftsgefühls, vor allem durch gemeinsame Aktivitäten wie regelmäßiges Zusammenspiel im Orchester, Spiel in kleinen Gruppen und natürlich Freizeitbeschäftigung in Form von Ausflügen etc.

Als Ziel für 2014 werden wir ein Sommerkonzert im Zuge der Platzkonzerte und ein Adventkonzert in der Pfarrkirche in Erwägung ziehen.

Der Leistungsstand der einzelnen Musiker wird in Übertrittsprüfungen (Leistungsabzeichen) festgestellt und wir freuen uns über folgende Erfolge im Frühjahr 2014:

Übertrittsprüfung (Leistungsabzeichen in Bronze)

Klarinette: Puecher Selina; **Schlagwerk:** Jud Alexandro, Moser Maximilian, Schneider Markus; **Drum-Set:** Hechenblaikner David.

Übertrittsprüfung (Leistungsabzeichen in Silber)

Klarinette: Rendl Stefan

Übertrittsprüfung (Musikerleistungsabzeichen in Gold)

Tenorhorn: Pfandl Hubert

Weiters freuen wir uns über jedes neue Mitglied in unserer Gemeinschaft und würden uns über zahlreiches Interesse/Anmeldungen sehr freuen! (Rendl Bernhard, Jugendreferent)



Altkleider-Sammlung am Recyclinghof



Fast 10.000 kg Altkleider und Schuhe in nur einem Quartal (drei Monate)!

Unvorstellbare Mengen an Altschuhen und Altkleidung werden tagtäglich auf den Recyclinghöfen entsorgt. Dabei handelt es sich nicht um kaputte oder stark verschmutzte Kleidung (die muss im Restmüll entsorgt werden) sondern um gute und gebrauchsfähige Kleidung und Schuhe. Wer den Modetrends folgen will, muss regelmäßig den Kleiderschrank ausräumen. Eine geänderte Konfektionsgröße zwingt ebenso zum Kauf neuer Kleidung. So gut es ist, dass man die nicht mehr gebrauchte Mode zur Altkleidersammlung bringen kann, um so kritischer sollte man sich den Entsorgungsweg ansehen.

Auf den ersten Blick sieht es nicht schlecht aus, ein eher kleiner Teil der abgegebenen Ware wird in Secondhand-Shops oder von caritativen Organisationen aufbereitet und weiterverkauft. Doch die können bei weitem die anfallenden Sammelmengen nicht verwerten.

Der Riesenanteil der Altkleider und Schuhe ist ein wertvolles Handelsgut geworden. In „Qualitätspaketen“ zu je 50 kg geschnürt, werden sie per Schiff unter anderem nach Afrika gebracht und dort durch weitere Zwischenhändler dann auf dortigen Märkten verkauft. **Dahinter steht nicht Entwicklungshilfe sondern ein riesen Geschäft.** Diese Form von Altwarenhandel aus der westlichen Welt ist sehr bedenklich, da die dortige Textilindustrie sehr darunter leidet.

Und was sollen wir dagegen tun? Altkleider und Schuhe nicht mehr am Recyclinghof abgeben ist der falsche Lösungsansatz. Aber z.B. Kleidung nur dann kaufen, wenn man sie wirklich braucht und bis zum Ende der Nutzungsdauer zu tragen, ist sicher ein guter Weg der Vermeidung von Abfällen.

Wo gehört denn **das** hin?

> Röntgenbilder

Immer öfter bekommen Patienten ihre Röntgenbilder mit nach Hause. Dort behält man sie dann auf – „vielleicht muss man sie ja nochmals zum Arzt mitnehmen“. Doch irgendwann sind sie nicht mehr aktuell und gehören entsorgt – aber wohin?

Röntgenbilder sind nichts anderes als Fotonegative und nicht gefährlicher Abfall. Das heißt, dass die Röntgenbilder wie auch alte Fotonegative in den Restmüll entsorgt gehören.

Ein Tipp: Schneiden Sie bei Ihren Röntgenbildern persönliche Daten heraus und entsorgen diese getrennt von den alten Röntgenbildern!

NEU: der praktische Papiersack für Gartenabfälle.

Um € 0,80/Stück können Sie den Gartenabfallsack mit 80 Liter Inhalt für Laub, Gras und sonstige Abfälle aus Ihrem Garten am Recyclinghof erwerben. Dieser Papiersack verrottet bei der Kompostierung und Sie können Ihre Gartenabfälle MIT dem Sack in die „Grünschnittcontainer“ am Recyclinghof entsorgen.



So geht's nicht!

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Recyclinghofes! **Vor dem Recyclinghof abgelegter Müll wird zur Anzeige gebracht!**



A++ WIR SIND ENERGIE-GEMEINDE

Klima- und Energiepolitik in unserer Gemeinde

Wärme aus Sonne und Holz und ein sparsamer Umgang mit Energie – dafür setzt sich unsere Gemeinde ein. Wir nehmen teil an Tirol A++, dem Energieprogramm zur zukunftsfähigen Entwicklung unseres Landes, begleitet und unterstützt von Energie Tirol.

Wir verfolgen im Rahmen von Energiepartnerschaften den effizienten Umgang mit Energie sowie den maximalen Einsatz von erneuerbaren Energieträgern. So ist die Marktgemeinde Brixlegg in die Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal aktiv eingetreten, um gezielt vernetzt Energieprojekte zu initiieren und entsprechende Förderungen auszuschöpfen.

Begonnen haben wir mit der Erfassung der bereits erfolgten klima- und energieschonenden Maßnahmen in unserer Gemeinde. So sind bereits 1.663,54 m² geförderte Solarkollektoren auf privaten Häusern und Betrieben zur Warmwasseraufbereitung in Brixlegg installiert. Die Neue Mittelschule sowie das Haus der Generationen sind energiesparend in der Niedrigenergie-Bauweise errichtet. Solarkollektoren auf dem Dach liefern klimaschonend die nötige Energie fürs Warmwasser und als Heizungsunterstützung. Für das Schulzentrum wird bereits seit einigen Jahren eine Energiebuchhaltung erstellt. Neu eingebunden in die Erfas-

sung des Energieverbrauches sind nun auch das Gemeindeamt und das Haus der Generationen.

Die politischen Fachausschüsse der Marktgemeinde Brixlegg entwickeln weiterhin Visionen, um ein Energie- und Mobilitätskonzept in unserer Gemeinde lang- und mittelfristig umsetzen zu können. Unterstützt werden wir von Fachberatern der Energie Tirol und energietechnischen Büros. Zukünftig sind einige kleinere Projekte zum Stromsparen vornehmlich in den Gemeindebetrieben geplant. Aber auch große Projekte wie z. B. die Abwärmenutzung von der Industrie über ein Fernwärmenetz sind in der Vorplanung.

Die Umweltberatungsstelle der Marktgemeinde Brixlegg ist Anlaufstelle für die Koordination und Begleitung der Klima- und Energieprojekte. Umweltberater Jeram Peter informiert über den Fortgang der Aktionen und ist Anlaufstelle für Haushalte und Betriebe bzgl. klima- und energierelevanter Anfragen in unserer Gemeinde. Für technische Hilfestellungen bieten wir in Zusammenarbeit mit Energie Tirol und Energie Service Wörgl eine Fachberatung an.

Klima- und Energieberatung Brixlegg: Umweltberatung Peter Jeram, umwelt@brixlegg.tirol.gv.at oder 0676 7257280

Alte Schultasche für einen guten Zweck!

Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird. Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Mistkübel ist sie eigentlich viel zu schade! Die Kinder in Rumänien freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

Auch dieses Jahr werden wieder aussortierte aber gut erhaltene Schultaschen und Schulsachen für bedürftige Familien in Rumänien gesammelt. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Kufstein werden die Schultaschen reinigen, sortieren und mit einer Grundausstattung von Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten Schultaschen nach Satu Mare in Rumänien gebracht, wo der Bedarf für diese Sachhilfe nach wie vor enorm und die Freude der Kinder über die tollen Schulmaterialien sehr groß ist.

Möchtest auch Du diese Aktion unterstützen? Es geht ganz einfach: Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert wie jedes Jahr zu Schulende Schwerpunktsammlungen an Tiroler Pflichtschulen. Zusätzlich kannst Du Deine Schultasche auch

bis zum 29. Juli am Recyclinghof deiner Gemeinde abgeben.

Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultaschen geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Diese Schultaschen- und -sachensammlung ist eine soziale Umweltaktion von Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischen Jugendrotkreuz, Stadtwerken Kufstein und Umweltverein Tirol.



Giftmüllsammlung 1. August

Am Freitag, dem 01. August 2014 ist die nächste GIFTMÜLL-SAMMLUNG. Sie findet von **13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach**, statt.

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr, **NICHT in den Abfluss oder das WC** geleert und **NICHT im Restmüll** entsorgt werden dürfen!

Aus unserer Feuerwehr

Einsatz: LKW Brand



Foto: Zoom Tirol

Am 12.06. heulten in Brixlegg die Sirenen. Anlass war ein Vollbrand eines LKW im Bereich des Kreisverkehrs zwischen Brixlegg und Rattenberg auf der B171.

Die Feuerwehr rückte zum Einsatzort mit einem Tankfahrzeug an und konnte die Flammen rasch löschen. »Brand aus« konnte 10 Minuten nach der Alarmierung gegeben werden.

Am Fahrzeug entstand laut Polizei Totalschaden. Während der Brandbekämpfung und Abschleppung des LKW kam es zu massiven Behinderungen auf der B171.

Ein kurioses Detail am Rande: Der Ausweichverkehr nutzte auch die Montanwerksbrücke in Richtung Hagau. Trotz der geringen Fahrbahnbreite wollte ein Bus und ein PKW die Brücke im Gegenverkehr



nutzen, bis schließlich beide Fahrzeuge nicht mehr vor oder zurück konnten, ohne größere Schäden zu verursachen. Wie die Geschichte ausging ist nicht bekannt.

Interesse an Jungfeuerwehr?

Burschen und Mädels ab 12 Jahre – meldet euch bei Sebastian: 0680-1250260

Einsatz: Dieselaustritt

Am 21.05.2014 beschädigte ein LKW bei der Überquerung eines Randsteines die Leitung des Treibstofftanks.

Die Fahrt endete im Bereich der Zufahrt zur Firma Schmid am Niederfeldweg. Durch das Leck ergoss sich eine große Menge des Treibstoffes auf die Straße.

Eine Umweltgefährdung durch das Eindringen in die Oberflächenentwässerung und letztlich in den Inn konnte durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr verhindert werden.

Unter dem Tank wurde eine Auffangwanne installiert und der austretende

Treibstoff abgepumpt. Das finale Einsatzmittel war aber ein zugespitzter Korken, der die »Ölquelle« zum versiegen brachte. Der havarierte LKW konnte mit der Korkabdichtung bis zum Parkplatz des LOMO Autohofes fahren und wurde dort fachmännisch repariert.

Der Einsatz beweist wieder eine gängige Redensart: »Kleine Dinge große Wirkung«. Aus welchen Feuerwehr-Weinbeständen der Korken stammte, konnte nicht abgeklärt werden.



Übung Pro Juventute



Die Übungsmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr mit Kindern, Jugendlichen und Betreuern der Pro Juventute Wohngemeinschaft.

Die sozialpädagogische Wohngemeinschaft Pro Juventute ist seit 2013 am Mühlbichl heimisch. Das Haus bietet Lebensraum für 9 Kinder und Jugendliche und deren Betreuer. Im Rahmen einer Übung wurden die Brandschutzeinrichtungen und die Flucht- und Evakuierungsmöglichkeiten in dem neu errichteten Gebäude getestet.

Die Evakuierung und die »Brandbekämpfung« klappten bestens. Im Anschluss der Übung konnten sich die Kinder und Jugendlichen noch ausgiebig an den Strahlrohren austoben. Beim folgenden Besuch im Feuerwehrhaus ging es nicht minder turbulent zu. Wir hoffen, die Übung hat sich bei den Kindern und Jugendlichen gut eingepreßt, um im Fall der Fälle gerüstet zu sein.

Willkommen in Brixlegg und Gut heil!

Besuch Firmgruppe

Am Freitag, 6. Juni verbrachte ein Teil der Firmgruppe mit ihrem Religionslehrer Walter Brandacher einen Nachmittag bei der Feuerwehr im Gerätehaus.

Gemeinsam konnte dabei das Absetzen eines Notrufs und die Alarmierungskette besprochen werden. Eine Anprobe der Einsatzbekleidung und das Tragen der Atemschutzausrüstung war an diesem Tag nicht die einzig »heiße« Erfahrung. Am Freigelände konnte jeder einen Feuerlöschversuch unternehmen. Die Firmlinge stellten dabei ihre Feuerfestigkeit unter Beweis, was für die bevorstehende Firmung am 22. Juni sicherlich kein Nachteil war.



1. Bezirkskuppelcup

Am 10.5. fand im Gerätehaus in Brixlegg eine Premiere statt. Zum ersten Mal wurde der bereits etablierte Kuppelcup (früher Saugerparty) als offizieller Bezirksbewerb des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein durchgeführt. Die Aufgabe, die von den 18 teilnehmenden Feuerwehrgruppen aus ganz Tirol zu erledigen war: So schnell als möglich und fehlerfrei eine Saugleitung aufzubauen. Die Mannschaften mit jeweils 5 Teilnehmern traten dabei in mehreren Durchgängen in einem Parallelbewerb gegeneinander an. In einer Vorrunde wurden die 8 Finalteilnehmer ermittelt, die dann in einem k.o.-Bewerb um den Gesamtsieg kämpften. Im



Finale setzte sich die Gruppe Reith I gegen Niederndorf durch. Die Tagesbestzeit lieferte unsere Heimmannschaft mit 16,53 sec.

Nestle Schullauf



Alle Schüler aus Brixlegg und Reith vor dem Schloß Schönbrunn.

Nachdem die Brixlegger Schüler aus der Volksschule und der NMS in Schwaz beim Nestle Schullauf super

abgeschnitten hatten, durften sie mit ihren Lehrerinnen nach Wien zum Finale fahren.

Lea Polalk und Sandra Vujanovic, aus Reith durften auch mitfahren. Am ersten Tag ging es nach Schönbrunn und in den Tierpark, wo wir auch das gemeinsame Foto machten. Am Abend gab es für alle eine Nudelparty und am zweiten Tag wurde bei heißem Sommerwetter auf der Laufbahn geschwitzt.

Alle konnten tolle Leistungen bringen. Lea siegte sogar bei den Volksschülern der 1. und 2. Klasse und Stefanie wurde 10. Alle anderen konnten durchwegs gute Leistungen erbringen.

Als Belohnung gab es für alle Läufer und Lehrer noch Kaiserschmarrn und kühle Getränke. Müde aber gut gelaunt ging es dann wieder mit dem Zug nach Hause.

Beim Holzinger brennt's



Am 14.06.2014 war es wieder soweit: Das alljährliche Feuerbrennen des Schiclub Brixlegg wurde bei der Familie Moser (»Holzinger«) abgehalten.

Die Wetteraussichten waren nicht gerade rosig, trotzdem fanden sich genug Familien in Zimmermoos ein, die wirklich »Harten« bauten auch gleich das Zeltlager auf, die Kinder tobten sich im Garten aus.

Zum Holztragen mussten die Kinder ihr Spiel unterbrechen, der Obmann brauchte jede Hand.

Als der riesige Holzhaufen aufgebaut war, konnte eine gemütliche Grillerei beginnen.

Wie jedes Jahr wurden die acht fleißigsten Trainierer belohnt: Sie werden für einen Tag ins Alpmare nach Bad Tölz eingeladen. Alle anwesenden Kinder – es waren knapp 30 – bekamen ein Funktionsshirt geschenkt. Die Freude darüber war groß.

Bei Einbruch der Dämmerung wanderten alle mit Fackeln zum Holzhaufen und entzündeten ein riesiges, vorgezogenes Sonnwendfeuer. Es wurde viel gelacht

und geplaudert. Kurz vor Mitternacht konnten die Kinder noch Würstel am Feuer grillen, danach ging es entweder ins Zelt oder nach Hause.



Es war ein wirklich sehr gelungenes Fest, sogar der Wettergott war gnädig und schickte nur vereinzelt ein paar Tropfen.

Ein besonderer Dank gilt Peter und Annemarie Moser, die ihren gesamten Hof zur Verfügung stellen und den Schiclub seit Jahren so herzlich aufnehmen und sogar beim Frühstück verköstigen.

Auch ein Dank an Obmann Martin Knapp und seine zahlreichen Helfer, die das Feuerbrennen organisieren und es zu einem Highlight machen. Die Schiclub-Kids und ihre Eltern freuen sich schon aufs nächste Jahr!

Kindergarten Brixlegg

Unsere Kindergartenkinder (Vorschüler) durften im Mai am Tennisplatz ihr Geschick und Können unter Beweis stellen. Es war ein sehr netter und sportlicher Vormittag. Wir möchten uns hiermit beim Tennisclub Brixlegg und besonders bei Werner Wurm, Rudi Dengg und Markus Rendl für die tolle Betreuung bedanken!



50 Jahre Sportverein Brixlegg



Oben: Gruppenfoto mit Spielern der Kampfmannschaft 1964 mit Obmann Ernst Hauser und Leopold Sigl. Rechts: Die Bürgermeister Rudi Puecher und Johann Thaler mit den ausgezeichneten Funktionären Andreas Zobl und Hannes Gössinger.

Die Sonne strahlte mit den Brixlegger Fußballern um die Wette, als nach dem illustren Aufmarsch der Markt- musikkapelle, der Ehrengäste, der Funktionäre und der vielen Fußballklassen zum Sportplatz das Jubiläumsfest gestartet wurde.

Es war 1964, als das Brixlegger Schulzentrum mit 600 Schülern keinen Sportplatz besaß und Ernst Hauser und Leopold Sigl als Proponentenkomitee am 6. Juni 1964 die Gründungsversammlung des Brixlegger Sportvereins im Herrnhaus gelang.

Ernst Hauser wurde zum Obmann gewählt, ihm zur Seite Karl Baumgartner, Hans Moser, Fritz Huter, Sepp Summerer und Herbert Huber. Im Vorfeld konnte bereits eine Wiese im westlichen Teil des Wengfeldes gepachtet werden.

In der damaligen Mannschaft, die auch von Ernst Hauser trainiert wurde, spielten Kurt Zobl, Hermann Wallmüller, Bernd Lackmair, Josef Dürnberger, Wolfgang Kern, Anton Schießling, Erwin Nederegger, Werner und Leo Schletterer, Franz Föger, Heinz Murschetz, Herbert Senn, Herbert Thaler, Hubert und Alfred Rendl, Stanis Hundsbichler.

1966 gelang es vor allem GR Leopold Sigl, ein 14.000m² großes Grundstück um 1,2 Mio. ATS von der Gemeinde anzukaufen, 700 unentgeltliche Arbeitsstunden der Funktionäre und freiwillige Helfer schufen eine Sportstätte mit Umkleieräumen und sanitären Einrichtungen.

Andreas Zobl leitet heute den Verein und rund 160 Kinder und Jugendliche finden hier sportliche Betätigung, Spaß und Hobby. Vor einigen Jahren entstand ein neuer Kabinentrakt. 1971/72 gelang es der Kampfmannschaft, in die Gebietsliga Ost aufzusteigen, vor einem Jahr herrschte Jubel, als die Kampfmannschaft in

die Tiroler Landesliga aufstieg, ebenso die Damenmannschaft.

Es galt also zum 50-Jahr-Jubiläum, viel zu feiern. Oberbürgermeister Klaus Habermann war mit Gattin aus der Partnerstadt Aichach angereist, natürlich mit den Aichacher Fußballern. Die Damen kickten gegen den TSV Höchst, für die Kinder gab es genügend Kinderprogramm und die Markt- musikkapelle und die Mühlbichler Musikanten unterstrichen den sonnigen Nachmittag mit viel Musik. Bürgermeister Rudi Puecher, Bürgermeister Johann Thaler, Landesobmann Dr. Josef Geisler, ASVÖ-Vi-



zepräsident Hubert Widschwentner und weitere Ehrengäste gratulierten zum Jubiläum und für die anwesenden Spieler der Kampfmannschaft gab es ein Erinnerungsbild von 1964. Obmann Andreas Zobl und Hannes Gössinger wurden mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Sportvereins ausgezeichnet. (E. Sternat)

Familienradeln zur Rottenburg

Gemeinsam geht vieles besser: Bei schweißtreibenden Temperaturen radelten 25 BrixleggerInnen am Pfingstmontag nach Rotholz und wanderten zur Rottenburg.



Dieser idyllische Platz liegt so nahe vor der Haustüre und war trotzdem bei vielen unbekannt. Zur Abkühlung lieferten sich die Kinder eine Wasserschlacht auf dem Spielplatz. Es war eine gelungene Veranstaltung der Familiengruppe des Alpenvereins, Sektion Mittleres Unterinntal.

Alle wanderfreudigen Eltern und ihre (noch weniger

bergbegeisterten) Kinder sind eingeladen, sich der Familiengruppe anzuschließen. Der nächste Ausflug geht zum Ferienende nach Weißbach bei Lofer, wo bei ei-

nem Abenteuer-Wochenende viel Spannendes auf dem Programm steht. Nähere Informationen: www.alpenverein.at/mittleres-unterinntal

Der Alpenverein hält jung

Sektion Mittleres Unterinntal, ein aktiver Verein! 2000 Mitglieder gehören der OeAVSektion Mittleres Unterinntal an. Somit liegt der mitgliederstarke Verein im Spitzenfeld in Tirol.

Die Alpenvereinszugehörigkeit ist das ganze Leben möglich. Beachtliche 60 Jahre Mitgliedschaft sind für einige rüstige Bergwanderer keine Seltenheit.

Die Sektion ist bekannt für ihre Einfälle, was Wanderangebote im Sommer betrifft. Das fängt mit Familienwanderungen an, geht über in Jugendkletterkurse, setzt sich fort in den Hochtouren, gefolgt von den Klettersteigbesuchen und endet mit Wanderungen für SeniorInnen. Auch Radtouren, gesellige Ausflüge und Vorträge werden angeboten.

In den Ortsgruppen Alpbach, Kundl, Münster und Reith i.A. gibt es zusätzlich ein breitgefächertes Sommer- und Winterprogramm an Aktivitäten. Zahlreiche Teilnehmer betätigen die hervorragende Vereinsarbeit in den eigenständigen Ortsgruppen.

An der Spitze der Sektion Mittleres Unterinntal steht Dipl. Ing. Jörg Wallner, ein erfahrener und begeisterter Bergsteiger. Sein Stellvertreter ist Christian Callegari, der gleichzeitig als Chef der Bergrettung Kramsach und Umgebung eine verantwortungsvolle Funktion erfüllt.



Die Hauptaufgabe der Sektion Mittleres Unterinntal besteht in der Koordination der einzelnen Ortsgruppen, aber auch die Wanderwegsanierung im jeweiligen Zuständigkeitsgebiet ist ein wichtiger Schwerpunkt des Vereins.

Nützen auch Sie die Vorteile des Alpenvereins und werden Sie Mitglied! Info: www.alpenverein.at/mittleres-unterinntal,
Telefon: 05337/65450.

Veranstaltungskalender bis November 2014

02.08.	Regionaler Bauernmarkt
07.08.	Platzkonzert MMK
14.08.	Sommerfest der Blasmusik, Festplatz Mühlbichl
15.08.	Flohmarkt, Einkaufszentrum Innkauf
16.08.	My Way Jahresparty die III., My Way Pub
22.08.–23.08.	Marktfest der Feuerwehr Brixlegg, Brugger Straße 3a
29.08.	Platzkonzert MMK
31.08.	Flohmarkt, Einkaufszentrum Innkauf
06.09.	Regionaler Bauernmarkt
14.09.	Flohmarkt, Einkaufszentrum Innkauf
14.09.	Pfarrfest in Brixlegg, Pfarrhof
28.09.	Flohmarkt, Einkaufszentrum Innkauf
03.10.	Rote Nasen Lauf, Schulzentrum Brixlegg
04.10.	Regionaler Bauernmarkt
05.10.	Oktoberfestl, Festplatz Mühlbichl
15.10.	Krämermarkt in Brixlegg, Ortszentrum
26.10.	Flohmarkt, Einkaufszentrum Innkauf
08.11.	Regionaler Bauernmarkt
09.11.	Heldengedenktag, Kriegerdenkmal Mühlbichl
21.+22.11.	Weihnachtsbasar des Pensionistenverbandes, Gemeindeamt Brixlegg (Fr 14:00–18:00 Uhr, SA 09:00–18:00 Uhr)